

15.06.2021

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 5481 vom 20. Mai 2021
der Abgeordneten Wibke Brems BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 17/13855

Welche Konsequenzen haben die Planungen für eine neue Energie- und Klimaagentur NRW für die Stadt Dortmund?

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Wie Ende September 2020 von der Landesregierung angekündigt, soll die EnergieAgentur.NRW in der bestehenden Form zum Ende des Jahres 2021 abgewickelt werden und statt einer Neuausschreibung in vergleichbarer Form, eine neue „Energie- und Klimaagentur“ auf Basis der landeseigenen In4Climate GmbH aufgebaut werden. Für diese Gesellschaft wurden inzwischen erste Ausschreibungen vergeben und auch ein Geschäftsführer eingestellt. Insbesondere für die Kommunen und Kreise in NRW ist die EnergieAgentur.NRW aktuell eine wichtige Partnerin bei Energiewende und kommunalem Klimaschutz. Daher ist insbesondere für diese Zielgruppe ein Abgleich entscheidend, welche Angebote der EnergieAgentur.NRW bisher von der Stadt Dortmund in Anspruch genommen wurden bzw. welche gemeinsamen Projekte und Kooperationen es bislang mit der EnergieAgentur.NRW gab und welche Konsequenzen sich aus den Planungen der Landesregierung für die Umstrukturierung für die Stadt Dortmund ergeben.

Der Minister für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie hat die Kleine Anfrage 5481 mit Schreiben vom 14. Juni 2021 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit der Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung und der Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft, Natur und Verbraucherschutz beantwortet.

Vorbemerkung der Landesregierung

Gegenwärtig arbeitet die EnergieAgentur.NRW GmbH als eigenständige, privatrechtlich organisierte Gesellschaft im Auftrag des Landes Nordrhein-Westfalen. Gesellschafter der EnergieAgentur.NRW GmbH sind die privatrechtlichen Unternehmen agiplan GmbH und ee energy engineers GmbH zu jeweils 50 Prozent. Die EnergieAgentur.NRW GmbH erbringt ihre Dienstleistungen auf der Grundlage eines Rahmenvertrages mit dem Land Nordrhein-Westfalen und darauf basierender Einzelaufträge. Der laufende Rahmenvertrag sowie alle Einzelaufträge des Landes Nordrhein-Westfalen enden planmäßig zum 31. Dezember 2021 und können nach geltendem Vergaberecht nicht nochmals verlängert werden.

Datum des Originals: 14.06.2021/Ausgegeben: 21.06.2021

Vor dem Hintergrund des auslaufenden Vertrages und der damit notwendigen Entscheidung zur Neugestaltung dieser Aktivitäten, hat sich die Landesregierung nach eingehender Prüfung verschiedener Varianten für die Etablierung einer Landesgesellschaft entschieden. Der operative Aufbau der NRW.Energy4Climate GmbH - Landesgesellschaft für Energie und Klimaschutz wird aktuell mit Hochdruck vorangetrieben.

- 1. Welche Angebote der EnergieAgentur.NRW hat die Stadt Dortmund in den vergangenen zwei Jahren in Anspruch genommen?**
- 3. Welche gemeinsamen Projekte oder Kooperationen gibt es aktuell zwischen der EnergieAgentur.NRW und der Stadt Dortmund? (inkl. gemeinsamer Veranstaltungen)**

Die Fragen 1 und 3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet. Um ein vollständiges Bild zu erhalten, wurden die EnergieAgentur.NRW als Anbieter und die Kommune als Nachfragerin gebeten, diese Informationen zusammen zu stellen. Das Ergebnis ist der Anlage I zu entnehmen.

- 2. Wie werden diese aktuell durch die Stadt Dortmund in Anspruch genommenen Angebote der EnergieAgentur.NRW nach den aktuellen Planungen der Landesregierung ab Anfang des Jahres 2022 fortgeführt?**
- 4. Inwiefern werden diese aktuellen Projekte oder Kooperationen zwischen der Stadt Dortmund und der EnergieAgentur.NRW nach den aktuellen Planungen der Landesregierung ab Anfang des Jahres 2022 von der neuen Energie- und Klimaagentur NRW fortgeführt werden?**

Die Fragen 2 und 4 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet. Die NRW.Energy4Climate - Landesgesellschaft für Energie und Klimaschutz wird den Städten, Gemeinden und Kreisen in Nordrhein-Westfalen zukünftig mit umfassenden, nicht-kommerziellen Unterstützungs- und Beratungsangeboten engagiert zur Seite stehen und diese bei der Umsetzung ihrer Klimaschutzkonzepte unterstützen. Neben einem Beratungsangebot in den relevanten Fragen der Energiewende und des Klimaschutzes, wird die Landesgesellschaft den einzelnen Kommunen auch die notwendige Plattform für einen Wissens- und Erfahrungsaustausch bieten. Beteiligung, Vernetzung und Austausch nehmen in der Landesgesellschaft einen großen Stellenwert ein. Anlassbezogen wird sie zu fachlichen Austauschformaten, Workshops und Projekttreffen einladen. Darüber hinaus wird sie durch dezentral vertretene Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen den engen Kontakt in die Regionen Nordrhein-Westfalens halten, um kommunale Initiativen zum Klimaschutz und zur Energiewende zu unterstützen.

In diesem Zusammenhang wird auf den an den Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Landesplanung übermittelten Sachstandsbericht zur „Strategischen Neuordnung der operativen Begleitung der Energie- und Klimaschutzpolitik Nordrhein-Westfalen“ vom 20. Mai 2021 (Vorlagen-Nr.17/5178) verwiesen.

- 5. *Wie wird die Landesregierung verhindern, dass die unter Frage 2 und 4 genannten Änderungen in der Ausrichtung der zukünftigen Energie- und Klimaagentur negative Auswirkungen auf den kommunalen Klimaschutz in der Stadt Dortmund haben werden?***

Mit dem Aufbau der ersten Landesgesellschaft für Energie und Klimaschutz zeigt die Landesregierung, dass das Gelingen der Energie- und Klimawende in Nordrhein-Westfalen höchste Relevanz hat.

Der kommunale Klimaschutz ist und bleibt ein zentraler Pfeiler der nordrhein-westfälischen Energie- und Klimaschutzpolitik. Die Kommunen, Städte und Kreise Nordrhein-Westfalens sind eine zentrale Zielgruppe der NRW.Energy4Climate GmbH. Diese wird den Kommunen und ihren Klimaschutzmanagern und -managerinnen insbesondere durch die vor Ort tätigen, dezentralen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner unmittelbar zur Verfügung stehen und sie dabei unterstützen, vorhandene Förderangebote auf EU-, Bundes- oder Landesebene zu nutzen und Projektideen voranzutreiben.

Anlage I zu der Kleinen Anfrage 5481

Die gemachten Angaben wurden mit Ausnahme der Unkenntlichmachung personenbezogener Daten unverändert aufgeführt. Es wird keine Gewähr für die Richtigkeit und die Vollständigkeit der Angaben übernommen.

Welche Angebote der EnergieAgentur.NRW hat die Stadt Dortmund in den vergangenen zwei Jahren in Anspruch genommen?

Auskunft der Stadt Dortmund:

Keine Rückmeldung innerhalb der Frist.

Auskunft der EnergieAgentur.NRW GmbH:

81 Personen aus der Stadtverwaltung haben per E-Mail Newsletter-Angebote (EA.News, fachliche Rundbriefe, Magazin innovation & energie etc.) der EnergieAgentur.NRW abonniert.

Initialberatung zu Energiemanagement und Klimaschutz im Rahmen eines Experteninterviews bei der Stadt Dortmund (14.10.2019)

Initialberatung im Rahmen des AK Energiemanagement (21.05.2019)

Initialberatung Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen - Fördermittelprogramm Zukunft – Umwelt – Gesellschaft (ZUG)

Initialberatung zum Thema "Ausschreibung von Stromlieferungen" (28.02.2020)

Initialberatung E-Mobilität für Studierende und Beschäftigte des Stadtkonzerns, klimagerechte Mobilität, Umbau Fahrzeugflotte, Fördermittelkulisse

Initialberatung zu Förderprogramm "Emissionsarme Mobilität"

Initialberatungen mit WiFö im Zusammenhang mit dem Bau einer H2 Tankstelle in der Dortmunder Innenstadt (Eröffnung am 7.5.20) sowie dem Einsatz von Wasserstoff auf dem Flughafen Dortmund

Initialberatungen beim Technologiezentrum Dortmund zur Ansiedlung von Unternehmen mit Thema H2-Erzeugung am Hafen Dortmund (2020)

Initialberatung zu Förderprogramm Kommunen innovativ

Initialberatung neues kommunales Sportförderprogramm

unregelmäßiger Austausch des Netzwerklers für Klimafolgenanpassung mit der Klimaanpassungsmanagerin der Stadt Dortmund, u.a. im Rahmen der Zukunftsinitiative "Wasser in der Stadt von morgen" der Emschergenossenschaft oder des Runden Tisches Klimaanpassung des RVR

Einbindung eines Vertreters der Stadt Dortmund als Referent zum Thema "Dachbegrünung-fördern oder fordern?" im Rahmen des Großstadtforums im September 2019

Organisation Teilnahme an Schulung Klimaschutzplaner aus Kommunen (Multiplikation, Anfragen, Koordination)

Organisation von Veranstaltungen mit Bauamt: Passivhaus

Anlage I zu der Kleinen Anfrage 5481

Organisation von Veranstaltungen: Westfälisches Energieforum mit HWK / IHK / Stadt

Organisation von 2x E-Bike- Festival

Veranstaltung Gemeinwohlökonomie

Veranstaltungsunterstützung Kirchtentage Dortmund

Organisation 2x Veranstaltung Nachhaltige Beschaffung auf Messe Fair Friends

Organisation Fachwoche klimaneutrale Beschaffung

Fachlicher Input zu Veranstaltung Tiny Houses

Online-Informationsveranstaltung: KWK.NRW regional im Regierungsbezirk Arnsberg - Informationsveranstaltung zur KWK in Industrie, Handwerk und Gewerbe; in Kooperation u.a. mit der IHK Arnsberg (11.11.2020)

Vortrag der DEW21 Dortmunder Energie- und Wasserversorgung GmbH zu dem Thema „Abwärme im Wärmenetz: Vorteile und Herausforderungen“ im Rahmen Veranstaltung „Industrielle Abwärme - Ein bisher nicht genutztes Potenzial“ (23.9.2019)

Vortrag bei VA "Expertengruppe „Klimafreundliche Innenstadtlogistik“ (28.10.2019, Stadt Dortmund)

Vortrag / Teilnahme VA "Kommunen beraten Kommunen: Innerstädtische Lieferverkehre klimafreundlich gestalten" (16.12.2020, Stadt Dortmund, Wirtschaftsförderung Dortmund)

Informationskampagne „KWK.NRW – Strom trifft Wärme“: Informationsmaterial zu KWK, Nah- und Fernwärme, Infoveranstaltungen, Fördermittelberatung, Projektbeispiele

Qualifizierungsprozess für die Klimaschutzsiedlung Dortmund-Hombruch mit Statusvergabe am 7.12.2020 durch die Auswahlkommission des Landes

Lehrerseminar zum Thema Wasserstoff und Brennstoffzelle

Begleitung Filmdreh kommunaler Klimaschutz durch EA.NRW in Dortmund (17.09.2020)

Organisation Projekttreffen der Modellregion Elektromobilität NRW (11.04.2019)

Workshop zum Thema Wasserstoff und Brennstoffzelle (Messe Fair Friends September 2019)

Organisation und Durchführung der Regionalforen Klimaanpassung

Organisation, Durchführung und Moderation des Regionalforums kommunaler Klimaschutz

Organisation und Fortführung interkommunaler Arbeitsgruppe zu Klimaanpassung (fachliche Begleitung durch Klimaanpassungsnetzwerker)

Emissionsfreie Innenstadt:

- Regelmäßiges Austauschtreffen Modellkommunen (ca. vier Mal/Jahr)
- Unterstützung im Bereich klimafreundlicher Mobilität
- Kommunikation der Projektergebnisse aus dem Sonderförderbereich Emissionsfreie Innenstadt

Anlage I zu der Kleinen Anfrage 5481

- Bearbeitung und Veröffentlichung eines Projektsteckbriefes zu den Maßnahmen im Rahmen des Sonderförderbereiches Emissionsfreie Innenstadt (02/2020)

Vertreter der Stadt haben an folgenden Veranstaltungen der EnergieAgentur.NRW teilgenommen:

- Workshop Energie NRW-Flandern, Workshop E-Mobilität (18.03.2019)
- Web-Seminar NRW Special: "Neue Geschäftsaktivitäten bei Stadtwerken" (04.02.2021, Dortmunder Energie- & Wasserversorgung)
- Kompetenztreffen "Elektromobilität in NRW" (19.11.2019)
- Info-Veranstaltung zum Förderprogramm "Ladeinfrastruktur vor Ort" (26.04.2021)

Klimanetzwerk.südwestfalen:

- 14. Netzwerktreffen / Exkursion "Wald im Klimawandel"
- 15. Netzwerktreffen "Wald im Klimawandel: Aus dem Blickwinkel von Tourismus, Forstwirtschaft und Naturschutz"
- 1. digitaler Erfahrungsaustausch: Don't get lost!
- 2. digitaler Erfahrungsaustausch: „Radverkehr“
- 3. digitaler Erfahrungsaustausch "Neues aus dem Klimaschutz"
- 4. digitaler Erfahrungsaustausch "Klima-Cafe"

Medienarbeit/Pressemitteilungen: Jahrestagung Bergbau (26.09.2019), Eröffnung H2-Tankstelle (15.06.2020), Auszeichnung Nicht-Wohngebäude (26.10.2020)

Welche gemeinsamen Projekte oder Kooperationen gibt es aktuell zwischen der EnergieAgentur.NRW und der Stadt Dortmund? (inkl. gemeinsamer Veranstaltungen)

Auskunft der Stadt Dortmund:

Keine Rückmeldung innerhalb der Frist.

Auskunft der EnergieAgentur.NRW GmbH:

Klimaschutzsiedlungen im Bau in Dortmund-Brechten und Dortmund, Phönixsee;

Klimaschutzsiedlung in Planung in Dortmund-Hombruch

Teilnahme an der Expertengruppe H2-Kommune

Teilnahme am FUELLCELLBOX-Schülerwettbewerb

Klimakampagne Klimaschutz mit BRAvour

Anlage I zu der Kleinen Anfrage 5481

Klimanetzwerk.südwestfalen

Unterstützung im Rahmen des Aufbaus von Ladeinfrastruktur

Projekt Emissionsfreie Innenstadt

Mitglied im Netzwerk Kraftwerkstechnik